

Gattungskreuzungen

Beitrag von „Sascha“ vom 3. Juni 2012, 19:28

Hallo Hybridenfreunde,

mich würde sehr interessieren wie eure Erfahrungen mit gattungsübergreifenden Kreuzungen aussehen.

Ich habe dieses Jahr meine ersten gezielten Kreuzungen gemacht und auch diverse Gattungen miteinander vereint.

Folgendes habe ich gemacht mit erfolgreichen Samenkapselbildung:

Gymnocalycium bruchii x Lobivia pugionacantha

Sulcorebutia canigueralii x Lobivia wrightiana

Sulcorebutia canigueralii x Echinocereus baileyi

Gymnocalycium doopiana x Lobivia chrysochete R171

Ich habe auch noch weitere getätigt aber da muss ich noch abwarten ob sich eine Kapsel bildet.

Beitrag von „Sascha“ vom 4. Juni 2012, 17:51

Möchte niemand seine Erfahrungen mit Kreuzungen verschiedener Gattungen bzw. Gattungshybriden kundgeben?

Beitrag von „Pieks“ vom 4. Juni 2012, 18:54

Ich denke nicht. Sonst wird der Platz in der "Hall Of Fame" der Züchter noch zu eng...

Beitrag von „rudir1962“ vom 4. Juni 2012, 19:08

Hallo Sascha -

Lese Dir mal das Buch vom guten alten Curt Knebel durch (Phyllokakteen)

Da wirst Du staunen was schon vor mehr als 60 Jahren versucht wurde !!

Grüße Rudi -

Beitrag von „Stachelpost“ vom 4. Juni 2012, 19:18

Hallo Sascha,

klingt interessant die Kreuzungen. Aber das ist so eine Sache mit der Samenkapselbildung bei Gattungshybriden. Erst bei der Ernte bzw. Aussaat stellt sich heraus, ob der Samen nicht taub ist. Und dann gibt es noch die gemeine Selbstfertilität. Nach meinen Unterlagen sind z.b. verschiedene Aufsammlungen von *Gymnocalycium bruchii* Selbstbestäuber. Auch bei den *Sulcorebutien* gibt es bei einigen Arten die Selbstbestäubung. Ich bin hier wahrlich kein Experte, aber ich würde warten wie die Pflanzen in zwei drei Jahren aussehen.

Viel Erfolg!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Uwe

Beitrag von „muddyliz“ vom 4. Juni 2012, 20:43

Was bisher bei mir geklappt hat:

- Epi ackermannii x Echiniosis kermesina: 1 Sämling, wächst extrem langsam, sieht nach 3

Jahren noch aus wie ein Aporo, mittlerweile 3. Blatt.

- Epi ackermannii x EH RAB.2006.ESP.5: 1 Sämling, mickert vor sich hin.
- Medioblobiva x Ch. silvestrii: 9.3.2011 23 Stück pikiert.
- Medioblobivia pygmaea x CH El Gigante: 10.3.2011 8 Stück pikiert.
- Matucana polzii x LH "Miss Piggy": 10.3.2011 8 Stück pikert, alle hellgrün.
- Matucana polzii x CH El Gigante: 5.5.2011 16 Stück pikiert.
- Ch. silvestrii x Epi orange: vorgestern 3 Stück pikiert.

Beitrag von „Guido Bulla“ vom 4. Juni 2012, 21:28

Hallo Ernst,

könntest Du gelegentlich Fotos der Sämlinge hier zeigen?
Würde mich interessieren, wie die aussehen.

Ich hatte mal Saatgut von Haage von Matucana x EH, die Sämlinge wuchsen sehr langsam und sind nach und nach eingegangen.
Mit Ppropfen hätten wohl welche überlebt.

Bei weiteren gattungsübergreifenden Kreuzungen würde ich zukünftig schon kleine Sämlinge ppropfen. Die überleben sicherlich besser und wachsen schneller.

Gruß
Guido 🙌

Beitrag von „Patrick“ vom 5. Juni 2012, 08:49

Hallo Sascha, ich mache sehr viel in dem Bereich weil ich das Konzept sehr spannend finde. Ich habe dazu auch eine ganze Menge Literatur und kann da schon ne große Menge an Gattungen

nennen die man erfolgreich miteinander kreuzen kann. Natürlich ist die Erfolgsrate bei vielen nicht sehr groß wenn sie sehr weit voneinander entfernt sind aber oft kommen da auch sehr interessante Sachen dabei heraus. Matucana kannst Du zum Beispiel in alles mögliche einkreuzen. Echinopsis x Matucana und Trichocereus x Matucana geht sehr oft. Du kannst Echinopsis mit Cleistocactus kreuzen und da geht auch ganz bestimmt eine Menge aus den näher Verwandten Gattungen. Es gibt einen Naturhybriden zwischen Pachycereus und Bergerocactus und da ist also bestimmt auch noch eine Menge nicht erforscht. Problem ist halt dass blühende Pachycereen sehr groß sind. Epiphyllum mit Echinopsis dürfte sehr oft auch gehen und da ist auch eine Menge Spielraum was die anderen Verwandten angeht. Oreocereus, Espostoa und ähnliche Sachen kannst du auch mal versuchen mit Echinopsis, Trichocereus usw. zu kreuzen und da ist auch schon viel gemacht worden. Hab ein paar Fachjournale wo Hybriden vorgestellt wurden. Bei den kleineren Kakteen ist auch ne Menge möglich. Zum Beispiel soll ja inzwischen ein Lophophora x Turbinicarpus Lophorioides hybride entstanden sein und wenn man bei den Lophos einen Weg findet eine Bestäubung vor der Selbstbestäubung hinzubekommen könnte man das auch noch öfters mit Erfolg praktizieren. Bei Lophophora x Gymnocalycium hatte ich mal eine erfolgreiche Befruchtung mit Samenproduktion aber kamen nur taube Samen dabei raus. Also wie gesagt, das ist ein riesiges Thema und es lohnt sich da echt mal ein bißchen in Büchern zu stöbern um zu sehen wie die Verwandtschaftsverhältnisse sind um mögliche Befruchtungspartner zu finden. Was sich auch lohnt mal irgendwo einzukreuzen sind zum Beispiel Acanthocalycium oder Arthrocereus. Was dann am Ende dabei raus kommt ist dann vom Einzelfall abhängig aber bei solchen Kreuzungen spielt Glück oft eine große Rolle.

Beitrag von „muddyliz“ vom 5. Juni 2012, 15:24

Hallo Guido,
hier das aktuelle Bild der Kreuzung Epi ackermannii x E. kermesina.
Die anderen muss ich erst mal suchen.

Beitrag von „Guido Bulla“ vom 5. Juni 2012, 19:16

Hallo Ernst,

vielen Dank. Ich konnte mir das Ergebnis nicht so richtig vorstellen.

Gruß

Guido 🙌

Beitrag von „GudrunK“ vom 5. Juni 2012, 20:09

Paßt zum Thema Gattungshybriden

Bei mir blüht heute erstmals eine Gattungshybride mit Oreocereus Hybride x Akersia roseiflora
Züchter Gustav Kraus.

Ich habe diese Pflanze mal bei Michi gekauft.

Viele Grüße

Gudrun

Beitrag von „Heinz“ vom 7. Juni 2012, 09:20

Hallo,

auch ich kann euch eine Gattungskreuzung zeigen. Hier die 3 schönsten von 7 Sämlingen. Die restlichen 4, wachsen nicht sehr gut und sind auch etwas chlorotisch. Die Sämlinge sind jetzt 7 bis 9cm groß und haben einen Dm von 2cm.

BHB.2008.36

HW colademononis x Matucana intertexta

Gruß Heinz

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 17. Mai 2014, 21:33

Hallo Ernst,
Hallo Heinz,

hat von euren Kreuzungen schon was geblüht?

Beitrag von „muddyliz“ vom 17. Mai 2014, 21:56

Mediolobivia x Chamae: alle reine Mediolobivien. Vermutlich Selbstung, da die Gegenkreuzung keine keimfähigen Samen ergab. Die meisten Mediolobivien sollen ja selbstfertil sein.

Chamae x Epi orange: Alle waschechte Chamaes mit roten Blüten. Vermutlich Reizbestäubung. Wäre aber vielleicht eine Möglichkeit, mit Pollen dieser Pflanzen den reinen silvestrii erfolgreich zu bestäuben. Bei den handelsüblichen und weit verbreiteten silvestrii klappt die gegenseitige Bestäubung ja nicht, weil die alle ein Klon sind.

Beitrag von „Heinz“ vom 18. Mai 2014, 16:26

[Zitat von Kakteen und mehr](#)

Hallo Ernst,
Hallo Heinz,

hat von euren Kreuzungen schon was geblüht?

Hallo Jürgen,
meine Kreuzungen wachsen zwar sehr gut, aber leider hat noch keine geblüht.

Gruß Heinz

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 18. Mai 2014, 22:28

Vielen Dank an euch zwei.

Bei Heinz gibt es dann ja noch Hoffnung auf tolle Blüten. Drück dir mal die Daumen, dass da noch was schönes rauskommt.

Beitrag von „muddyliz“ vom 3. Juni 2014, 15:07

Der fiel mir gerade in die Hände:

Chamaecereus silvestrii x *Epiphyllum orange*. Blüten kleiner als bei der Mutter, aber vom Epi scheint zumindest von der Farbe etwas durchzukommen. Vom Körper her 100% *Chamaecereus*.